



CARGOSOFT

XML IMPORT VON

EINGANGSRECHNUNGEN

SCHNITTSTELLENDOKUMENTATION

Autor	CargoSoft Team EDI / AC
Funktion verfügbar ab	
Erstellt am	04. April 2013
Letzte Änderung	24. Juni 2020
Sprache	Deutsch
Dateiname	Rechnungsimport Version 2020.2

INHALT

INHALT	2
1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
2 TRANSPORTMETHODEN	4
3 ZEITINTERVALL UND HÄUFIGKEIT DER SCHNITTSTELLE	4
4 VORBEREITUNGEN IN CARGOSOFT	5
5 DATEISTRUKTUR FÜR DEN IMPORT	5
5.1 XML KOPF	6
5.1.1 DIAGRAMM	6
5.1.2 FELDBESCHREIBUNG	6
5.1.3 BEISPIEL	6
5.2 INVOICEHEADER / BELEGKOPF	7
5.2.1 CLIENT / MANDANT	7
5.2.1.1 DIAGRAMM	7
5.2.1.2 FELDBESCHREIBUNG	7
5.2.1.3 BEISPIEL	7
5.2.2 BRANCH / NIEDERLASSUNG (OPTIONAL)	8
5.2.2.1 DIAGRAMM	8
5.2.2.2 FELDBESCHREIBUNG	8
5.2.2.3 BEISPIEL	8
5.2.3 INVOICETYPE / BELEGART	9
5.2.3.1 DIAGRAMM	9
5.2.3.2 FELDBESCHREIBUNG	9
5.2.3.3 BEISPIEL	9
5.2.4 INVOICECURRENCY / BELEGWÄHRUNG (OPTIONAL)	10
5.2.4.1 DIAGRAMM	10
5.2.4.2 FELDBESCHREIBUNG	10
5.2.4.3 BEISPIEL	10
5.2.5 INVOICEAMOUNT / BELEGBETRAG	11
5.2.5.1 NETAMOUNT / NETTOBETRAG	11
5.2.5.1.1 DIAGRAMM	11
5.2.5.1.2 FELDBESCHREIBUNG	11
5.2.5.1.3 BEISPIEL	11
5.2.5.2 VAT / STEUERSCHLÜSSEL	12
5.2.5.2.1 DIAGRAMM	12
5.2.5.2.2 FELDBESCHREIBUNG	12
5.2.5.2.3 BEISPIEL	12
5.2.5.3 VAT AMOUNT / STEUERBETRAG (OPTIONAL)	12
5.2.5.3.1 BEISPIEL	12
5.2.6 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	13
5.2.6.1 DIAGRAMM	13
5.2.6.2 FELDBESCHREIBUNG	15
5.2.6.3 BEISPIEL	15
5.2.7 COSTUNIT / KOSTENSTELLE	16
5.2.7.1 DIAGRAMM	16
5.2.7.2 FELDBESCHREIBUNG	16
5.2.7.3 BEISPIEL	16
5.2.8 INVOICEADDRESS / RECHNUNGSANSCHRIFT	17

5.2.8.1	DIAGRAMM	17
5.2.8.2	FELDBESCHREIBUNG	17
5.2.8.3	BEISPIEL	17
5.2.9	PAYMENTCONDITION / ZAHLUNGSBEDINGUNG(OPTIONAL)	18
5.2.9.1	DIAGRAMM	18
5.2.9.2	FELDBESCHREIBUNG	18
5.2.9.3	BEISPIEL	18
5.2.10	REFERENCES / RECHNUNGSREFERENZ (OPTIONAL)	19
5.2.10.1	DIAGRAMM	19
5.2.10.2	FELDBESCHREIBUNG	19
5.2.10.3	BEISPIEL	19
5.2.11	ATTACHMENTS/ANHÄNGE (OPTIONAL)	19
5.2.11.1	DIAGRAMM	20
5.2.11.2	FELDBESCHREIBUNG	20
5.3	INVOICEROWS / BUCHUNGSZEILE	21
5.3.1	ROW / ZEILE (OPTIONAL)	21
5.3.2	FILENUMBER / CARGOSOFT POSITIONSNUMMER (OPTIONAL)	21
5.3.3	INVOICEAMOUNT / NETTOBETRAG DER BUCHUNGSZEILEN	21
5.3.4	ACTIVITYTYPE / LEISTUNGSART (OPTIONAL)	22
5.3.4.1	DIAGRAMM	22
5.3.4.2	FELDBESCHREIBUNG	22
5.3.4.3	BEISPIEL	22
5.3.5	BOOKINGINFORMATION / BUCHUNGSTEXT (OPTIONAL)	22
5.3.6	ACCRUALNUMBER / RÜCKSTELLUNGSNUMMER(OPTIONAL)	23
6	KONFIGURATION SCHNITTSTELLENPARAMETER	23
6.1	MANDANT	23
6.2	DATENQUELLE	23
6.3	MITARBEITER LOGIN	24
6.4	NUMMERNKREIS FÜR RECHNUNGEN	24
6.5	EDI PARTNER	24
6.6	VERWENDUNG VON STANDARD-STEUERSCHLÜSSEL	24
6.7	VERWENDUNG VON STANDARD-WÄHRUNGSSCHLÜSSEL	24
6.8	VERWENDUNG VON STANDARD-ZAHLUNGSBEDINGUNG	25
6.9	NUMMERIERUNG DER BUCHUNGSZEILE	25
6.10	BEREICH	25
6.11	ÜBERSCHREIBEN DES SCHIFFSKURSES	25
6.12	ÜBERPRÜFUNG DER LEISTUNGSART	25
6.13	ÜBERPRÜFUNG DER BUCHUNGSPERIODE	26
6.14	IMPORT VON SAMMELBELEGEN	26
6.15	E-MAIL PARAMETER	26
6.15.1	E-MAIL HOST	26
6.15.2	E-MAIL PORT	26
6.15.3	E-MAIL BETREFF	26
6.15.4	E-MAIL EMPFÄNGER	27
6.15.5	E-MAIL KOPIE AN	27
6.15.6	E-MAIL BLINDKOPIE AN	27
6.15.7	E-MAIL ABSENDER	27

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

CargoSoft bietet eine Standard XML Schnittstelle für den Import von Eingangsrechnungen an.

Mit dieser ist es möglich Eingangsbeleginformationen an CargoSoft zu senden, welche anschließend anhand der Schnittstelle verarbeitet und in CargoSoft angelegt werden.

Die Schnittstelle ist plattformunabhängig und läuft als Hintergrunddienst.

- Eine automatische Generierung von Eingangsrechnungen in CargoSoft
- Sammelrechnungsimport
- Automatische Auflösung von Rückstellungen.

Verwendete Datentypen

• Ganzzahl (N)	Ganze Zahlen
• Dezimalzahl (N)	Rationale Zahlen, Nachkommastellen durch '.' (Punkt) separiert, z.B. Dezimal 13.2 = 00000000000.00
• Alphanumerischer Text (A)	Freitext
• Datum (D)	reguläres Datum

2 TRANSPORTMETHODEN

Abholverfahren von Dateien für den Import:

- Ein lokales Verzeichnis auf dem Datenbankserver wo auch der Schnittstellenservice installiert wird.
- Ein FTP Server auf den wir einen Zugriff bekommen und die Dateien abholen können.

Es können auch Abholverfahren kombiniert werden.

Beispiel:

- Es werden Daten von einem FTP Server für einen automatischen Import abgeholt.
- Die eingehende Datei kann in ein lokales Verzeichnis abgelegt werden. (als Sicherheitskopie)
- Bei Fehlern wird eine Nachricht generiert und per E-Mail an eine entsprechende Person gesendet.

3 ZEITINTERVALL UND HÄUFIGKEIT DER SCHNITTSTELLE

Die Schnittstelle kann zeitlich nach Ihren Bedürfnissen konfiguriert werden - hierzu bieten wir verschiedene Möglichkeiten an, die wir im Folgenden beschreiben möchten:

- Ein reguläres Intervall basierend auf Sekunden (zum Beispiel: alle 30 Sekunden)
- Ein bestimmter Zeitstempel (zum Beispiel: Montag – Freitag um 08:00 Uhr)
- Ein reguläres Intervall mit einem bestimmten Zeitstempel
(Zum Beispiel Montag bis Mittwoch alle 5 Minuten zwischen 08:00 Uhr und 20:00 Uhr)
- Kein reguläres Intervall mit einem bestimmten Zeitstempel mit Verzögerungen
(Zum Beispiel Montag, Mittwoch und Freitag im März zwischen 08:00 Uhr und 10:00 Uhr und zwischen 03:00 Uhr und 05:00 Uhr).

Diese Zeitintervalle sind komplett flexibel einsetzbar. Die Schnittstelle startet, sobald ein Zeitintervall oder ein bestimmter Zeitstempel erreicht ist. Mit anderen Worten bedeutet dies, dass die Schnittstelle auf einem FTP-Server oder auf dem lokalen Rechner nach Dateien in vorher bestimmten Verzeichnissen sucht, um diese anschließend einzulesen.

4 VORBEREITUNGEN IN CARGOSOFT

- Nummernkreis für die effd (Eingangsfaktura laufende Nummer)
- Besprechung der nötigen Schnittstellenparameter
- Anlegen von einem EdiPartner

5 DATEISTRUKTUR FÜR DEN IMPORT

In diesem Abschnitt wird die XML-Struktur beschrieben.

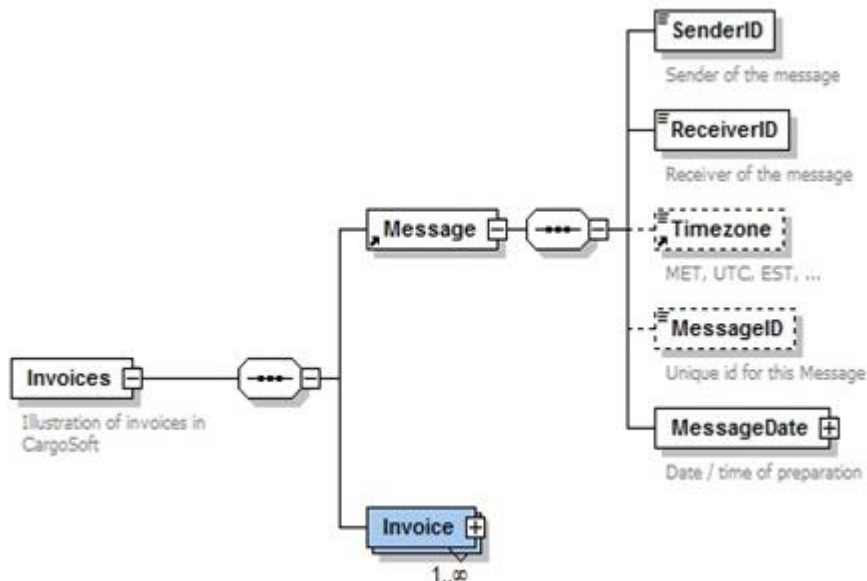
Hinweis:

- durchgezogene, gerade Linien sind Mussfelder
- gestrichelte Linien sind optionale Felder
- 0..∞ bedeutet, ein Element darf 0 bis unendlich mal auftreten
- 0..3 bedeutet, ein Element darf 0 bis 3 mal auftreten
- 1..2 bedeutet, ein Element muss mindestens 1 mal auftreten, kann aber auch 2 mal auftreten.

5.1 XML KOPF

Im Kopfbereich der XML Datei werden allgemeine Informationen erwartet.

5.1.1 DIAGRAMM



5.1.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/ Mussfeld	Beschreibung
SenderID	Mussfeld	Die Senderreferenz sollte ein eindeutiger Name sein.
ReceiverID	Mussfeld	Ein eindeutiger Name vom Empfänger-system.
Timezone	Optional	MET, UTC, EST ... vom sendenden System.
MessageID	Optional	Eine eindeutige Nummer von der erzeugten Nachricht. Dies sollte nicht die Auftragsnummer vom sendenden System sein.
MessageDate	Mussfeld	Datum im Format (yyyy-MM-dd HH:mm:ss)

5.1.3 BEISPIEL

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
< Invoices xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="http://files.cargosoft.de/xsd/CargoSoftInvoice/Cargo
SoftInvoice_2.0.4.xsd">
  <Message>
    <SenderID>Customer</SenderID>
    <ReceiverID>Cargosoft</ReceiverID>
    <MessageID>1</MessageID>
    <MessageDate>
      <DateTime>2013-01-31T11:12:47</DateTime>
    </MessageDate>
  </Message>
</Invoices>
  
```

5.2 INVOICEHEADER / BELEGKOPF

In diesem Abschnitt werden Informationen zu dem Aufbau des Belegkopfes gegeben.

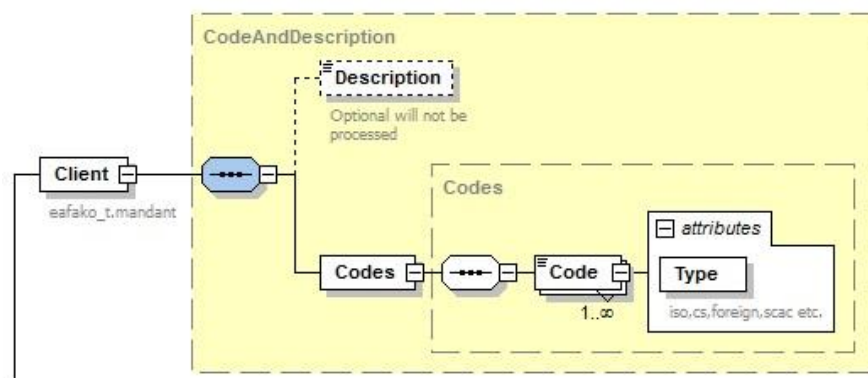
Alle Angaben, die als Unterelement vom InvoiceHeader stehen, werden als Kopfinformationen des Belegs gespeichert.

5.2.1 CLIENT / MANDANT

Der Mandant ist als Mussfeld gekennzeichnet.

- Wenn ein Beleg in CargoSoft verbucht werden soll, muss hier ein in CargoSoft gültiger Mandant übergeben werden, da die Schnittstelle in den Firmenstammdaten überprüft, ob es diesen Mandanten in CargoSoft gibt. Die Schnittstelle muss erkennen, welchem CargoSoft Mandant die Eingangsrechnung zugeordnet werden soll.
- Falls kein in CargoSoft vorhandener Mandant übermittelt wird, gibt es eine E-Mail mit einer Fehlermeldung. Der Beleg wird in diesem Fall nur vorläufig gespeichert.

5.2.1.1 DIAGRAMM



5.2.1.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Description	Optional	Beschreibung zu einem Mandanten. Wird nicht von der Schnittstelle ausgewertet.
Code / Type	Mussfeld	Als Typ muss „cs“ übermittelt werden und im Code wird dann der Cargosoft Mandant erwartet.

5.2.1.3 BEISPIEL

```

<Client>
  <Codes>
    <Code Type="cs">001</Code>
  </Codes>
</Client>

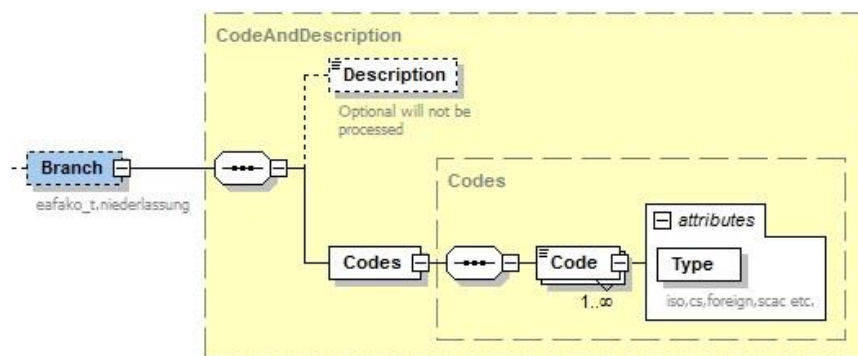
```

5.2.2 BRANCH / NIEDERLASSUNG (OPTIONAL)

Die Niederlassung ist in der Datei als optional gekennzeichnet.

- Die Niederlassung muss nicht in der Datei übergeben werden.
- Die Niederlassung kann auch als Schnittstellenparameter konstant übergeben werden.
- Ist kein Schnittstellenparameter für die Niederlassung angegeben, so wird die Niederlassung aus den Firmenstammdaten entnommen.
- Die Schnittstelle überprüft nicht, ob die gesendete Niederlassung in CargoSoft vorhanden ist.
- Kann auf Wunsch aber umgesetzt werden.

5.2.2.1 DIAGRAMM



5.2.2.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Description	Optional	Beschreibung zu der jeweiligen Niederlassung. Wird nicht von der Schnittstelle ausgewertet.
Code / Type	Mussfeld	Als Typ wir hier „cs“ und im Code die Niederlassung erwartet.

5.2.2.3 BEISPIEL

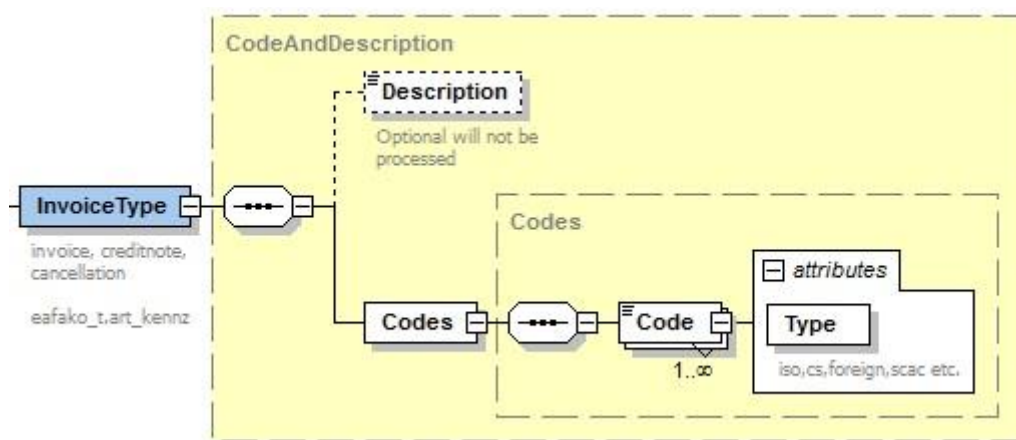
```
<Branch>
  <Codes>
    <Code Type="cs">BRE</Code>
  </Codes>
</Branch>
```


5.2.3 INVOICETYPE / BELEGART

Die Belegart ist als Mussfeld gekennzeichnet. Dies ist auch wichtig, damit die Schnittstelle zwischen Eingangsrechnungen und Eingangsgutschriften unterscheiden kann.

Bei Eingangsrechnungen sollte *LR* oder *INVOICE* übermittelt werden und bei Eingangsgutschriften *LG* oder *CREDIT*. Groß-Kleinschreibung wird hier ignoriert.

5.2.3.1 DIAGRAMM



5.2.3.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Description	Optional	Beschreibung zu der Belegart. Wird nicht von der Schnittstelle ausgewertet.
Code / Type	Mussfeld	Als Typ wird hier „cs“ erwartet. Im Code Eingangsrechnungen = LR oder INVOICE. Eingangsgutschriften LG oder CREDIT.

5.2.3.3 BEISPIEL

```

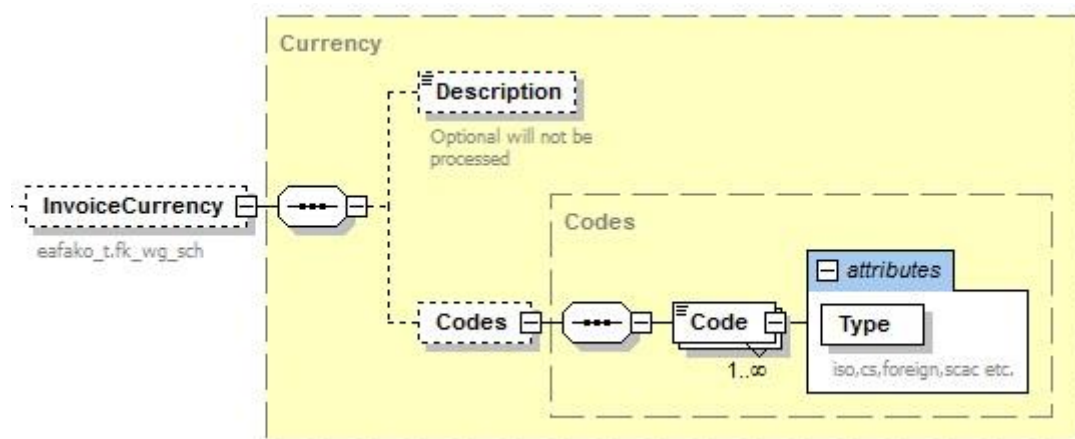
<InvoiceType>
  <Codes>
    <Code Type="cs">Invoice</Code>
  </Codes>
</InvoiceType>
  
```

5.2.4 INVOICECURRENCY / BELEGWÄHRUNG (OPTIONAL)

Die Belegwährung ist optional und muss nicht übergeben werden. Es kann über Schnittstellenparameter festgelegt werden, ob die Schnittstelle dann die Währung aus den Firmenstammdaten übernimmt (siehe 5.3).

Bei nicht Hinterlegung dieser Parameter und nicht Übermittlung des Währungsschlüssels gibt es bei gebuchten Belegen eine E-Mail Benachrichtigung mit einer Fehlermeldung.

5.2.4.1 DIAGRAMM



5.2.4.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Description	Optional	Beschreibung zu der Belegwährung. Wird nicht von der Schnittstelle ausgewertet.
Code / Type	Mussfeld	Als Typ wird hier „cs“ erwartet. Im Code kann Belegwährung übermittelt werden.

5.2.4.3 BEISPIEL

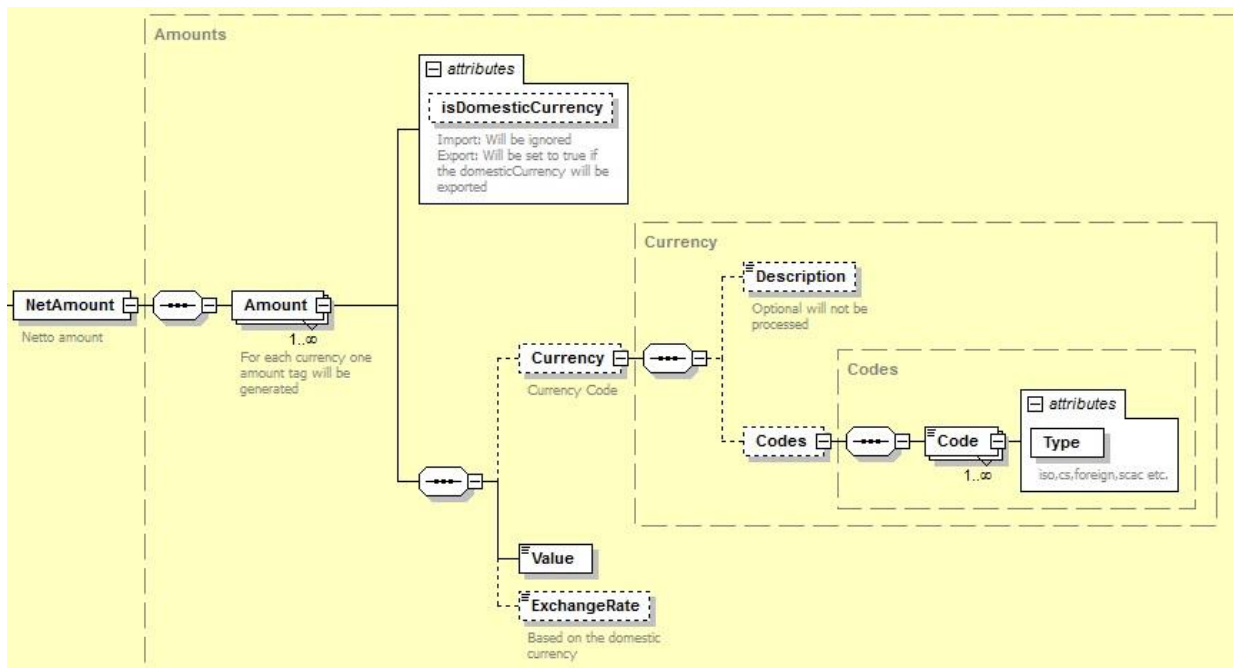
```
<InvoiceCurrency>
  <Codes>
    <Code Type="cs">EUR</Code>
  </Codes>
</InvoiceCurrency>
```

5.2.5 INVOICEAMOUNT / BELEGBETRAG

Der Betrag im Belegkopf wird in zwei Bereiche getrennt. Zum einen gibt es hier den Nettobetrag und zum anderen gibt es den Steuerbetrag, falls Steuern auf eine Rechnung entfallen.

5.2.5.1 NETAMOUNT / NETTOBETRAG

5.2.5.1.1 DIAGRAMM



5.2.5.1.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
isDomesticCurrency	Optional	Für den Import unwichtig, da diese Überprüfung aus den Stammdaten gezogen wird.
Currency	Optional	Wird nur bei Buchungszeilen ausgewertet. Für den Belegkopf wird die Währung entnommen aus Konten beschrieben unter 5.2.4.
Value	Mussfeld	Nettobetrag.
ExchangeRate	Optional	Muss gefüllt werden, wenn es sich um einen Beleg in einer Fremdwährung handelt.

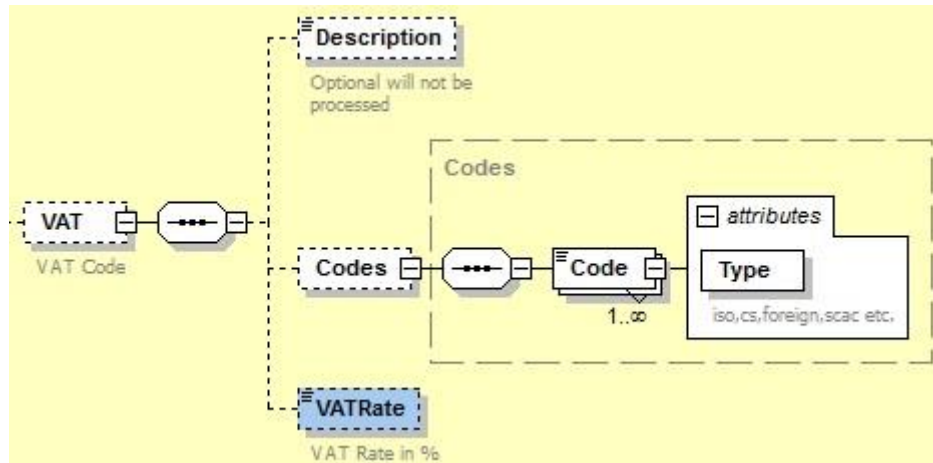
5.2.5.1.3 BEISPIEL

```

<NetAmount>
  <Amount isDomesticCurrency="false">
    <Currency>
      <Codes>
        <Code Type="cs">USD</Code>
      </Codes>
    </Currency>
    <Value>100</Value>
    <ExchangeRate>1.212121</ExchangeRate>
  </Amount>
</NetAmount>
  
```

5.2.5.2 VAT / STEUERSCHLÜSSEL

5.2.5.2.1 DIAGRAMM



5.2.5.2.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Description	Optional	Beschreibung zu dem Steuerschlüssel. Wird nicht von der Schnittstelle ausgewertet.
Code / Type	Optional	Als Typ wird hier „cs“ erwartet. Im Code kann der Steuerschlüssel übermittelt werden.
VATRate	Optional	Unwichtig für den Import.

5.2.5.2.3 BEISPIEL

```

<VAT>
  <Codes>
    <Code Type="cs">0</Code>
  </Codes>
  <VATRate>1.212121</VATRate>
</VAT>
  
```

5.2.5.3 VAT AMOUNT / STEUERBETRAG (OPTIONAL)

Aufbau ist identisch mit NetAmount (Siehe 5.2.5.1). Der einzige Unterschied ist, dass der Steuerbetrag im Gegensatz zum Nettobetrag optional ist. Der Steuerbetrag muss aber gefüllt werden, wenn es sich um eine Rechnung mit Steuern handelt und ein Steuerschlüssel übermittelt wird.

5.2.5.3.1 BEISPIEL

```

<VATAmount>
  <Amount isDomesticCurrency="false">
    <Currency>
      <Codes>
        <Code Type="cs">USD</Code>
      </Codes>
    </Currency>
    <Value>100</Value>
    <ExchangeRate>1.212121</ExchangeRate>
  </Amount>
</VATAmount>
  
```

5.2.6 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

5.2.6.1 DIAGRAMM



5.2.6.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/ Mussfeld	Beschreibung
InvoiceNumber	Optional	Hier muss eine eindeutige Belegnummer für jeden einzelnen Beleg übermittelt werden. Es muss sich um eine Nummer handeln, die pro Beleg hochgezählt wird und darf sich nicht überschneiden mit dem CargoSoft Belegnummernkreis. Daher den Nummernkreis vorher mit CargoSoft absprechen.
CollectionInvoice	Optional	Anhand diesem Element erkennt die Schnittstelle, ob es sich um einen Import von einem Einzel-Eingangsbeleg oder ein Sammeleingangsbeleg handelt. Wird aber nicht standardmäßig für jeden Kunden aktiviert, da hierfür auch Stammdatenpflege vorgenommen werden muss. Standardmäßig wird dieses Element nicht ausgelesen, daher immer mit „false“ füllen.
BookingInformation	Optional	Hier kann ein Buchungstext übergeben werden.
BookingPeriod	Mussfeld	Buchungsperiode ist als Mussfeld gekennzeichnet.
Booked	Optional	Ist das Zeichen für die Schnittstelle, ob ein Beleg komplett in CargoSoft verbucht werden soll oder vorerst nur vorläufig gespeichert werden soll. Wird hier nichts übergeben, speichert die Schnittstelle diesen Beleg nur vorläufig. Um einen Beleg zu buchen, muss hier true übermittelt werden.
Cancelled	Optional	Nicht gefüllt bei Import.
CancellationInvoice Number	Optional	Nicht gefüllt bei Import.
Allocation	Optional	Hier wird die Kontierung von einem Beleg erwartet. Wird hier nichts übertragen, so wird die Kontierung aus den Fibu-Stammdaten gezogen.
Barcode	Optional	Hier kann ein Barcode übermittelt werden.
InvoiceDate	Mussfeld	Hier muss das Belegdatum übermittelt werden.

5.2.6.3 BEISPIEL

```

<InvoiceNumber>123456</InvoiceNumber>
<CollectionInvoice>>false</CollectionInvoice>
<BookingInformation>Buchungstext</BookingInformation>
<BookingPeriod>201301</BookingPeriod>
<Booked>>true</Booked>
<Cancelled></Cancelled>
<CancellationInvoiceNumber></CancellationInvoiceNumber>
<Allocation>AUFW</Allocation>
<Barcode>Barcode</Barcode>
<InvoiceDate>2013-02-06T09:30:47.0Z</InvoiceDate>

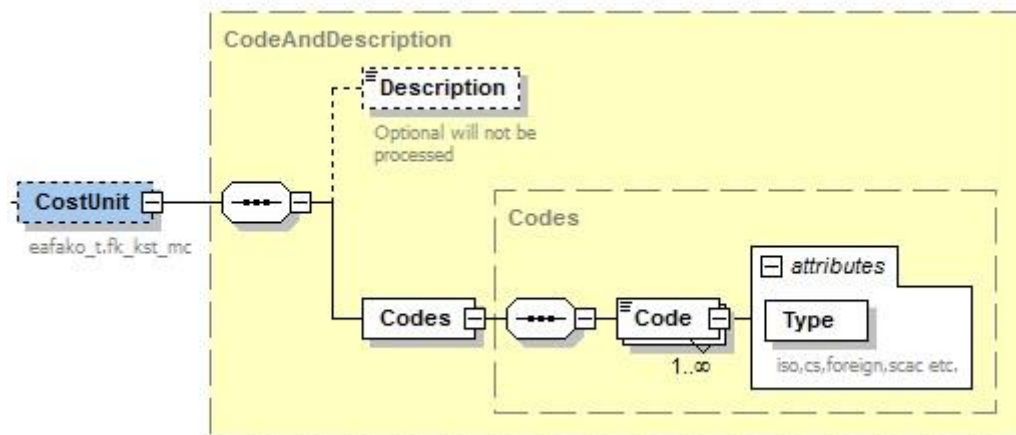
```

5.2.7 COSTUNIT / KOSTENSTELLE

In diesem Element kann die Kostenstelle übermittelt werden.

Wird eine Kostenstelle übermittelt, muss es eine Kostenstelle sein, die in den CargoSoft-Stammdaten vorhanden ist. Ansonsten gibt es eine E-Mail mit Fehlermeldung, wenn der Beleg verbucht werden soll.

5.2.7.1 DIAGRAMM



5.2.7.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Description	Optional	Beschreibung zu der jeweiligen Kostenstelle. Wird nicht von der Schnittstelle ausgewertet.
Code / Type	Mussfeld	Als Typ wir hier „cs“ und im Code die Kostenstelle erwartet.

5.2.7.3 BEISPIEL

```

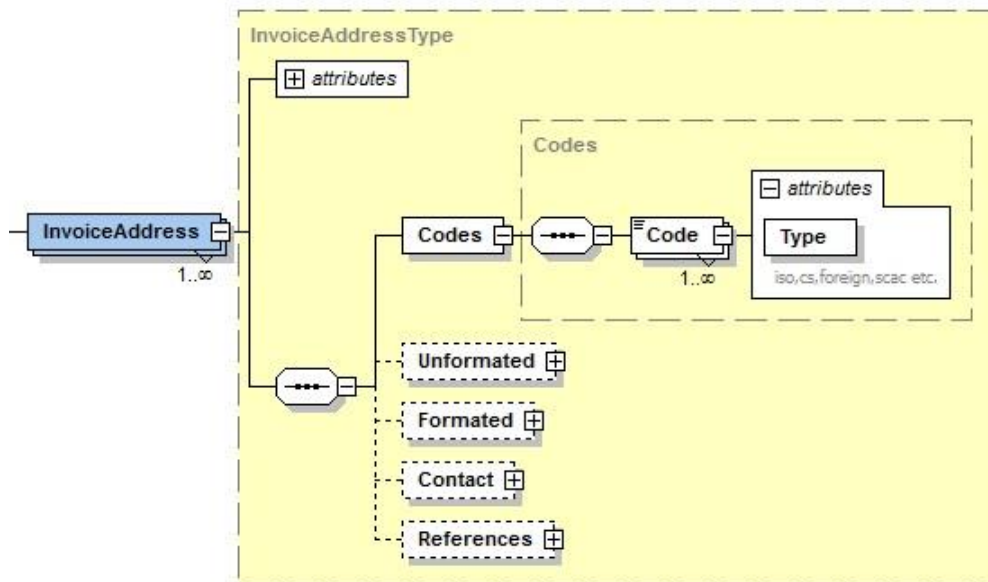
<CostUnit>
  <Codes>
    <Code Type="cs">130</Code>
  </Codes>
</CostUnit>

```


5.2.8 INVOICEADDRESS / RECHNUNGSANSCHRIFT

In diesem Element werden die Adressinformationen übermittelt und ist daher als Mussfeld gekennzeichnet. Hier erwartet die Schnittstelle einen Kreditor.

5.2.8.1 DIAGRAMM



5.2.8.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Code / Type	Mussfeld	Als Typ soll hier „cs“ übermittelt werden. Im Code wird die Kreditorennummer erwartet.
Unformatted	Optional	Unwichtig für den Import.
Formated	Optional	Unwichtig für den Import.
Contact	Optional	Unwichtig für den Import.
References	Optional	Unwichtig für den Import.

5.2.8.3 BEISPIEL

```

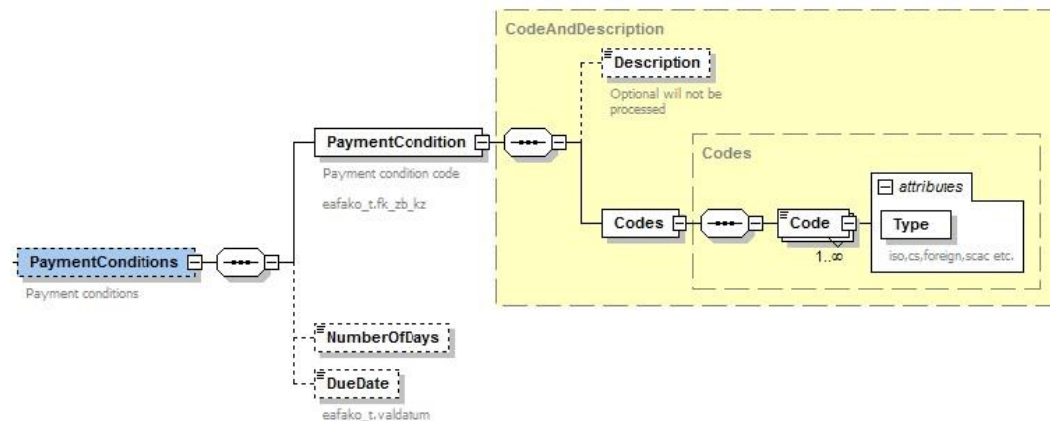
<InvoiceAddress type="CN">
  <Codes>
    <Code Type="cs">1030</Code>
  </Codes>
  ...
</InvoiceAddress>
  
```

5.2.9 PAYMENTCONDITION / ZAHLUNGSBEDINGUNG(OPTIONAL)

In diesem Bereich kann die Zahlungsbedingung übermittelt werden.

- Hier wird überprüft, ob die Zahlungsbedingung auch in CargoSoft existiert.
- Wenn nicht, wird die Zahlungsbedingung aus der Adresse gezogen.
- Wird komplett keine Zahlungsbedingung übermittelt, so wird die Zahlungsbedingung aus den Firmenstammdaten gezogen.

5.2.9.1 DIAGRAMM



5.2.9.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Description	Optional	Die Beschreibung zu der jeweiligen Zahlungsbedingung. Wird nicht von der Schnittstelle ausgewertet.
Code/type	Mussfeld	Als Typ wir hier „cs“ und im Code die Zahlungsbedingung erwartet.
NumberOfDays	Optional	Unwichtig für den Import.
DueDate	Optional	Unwichtig für den Import.

5.2.9.3 BEISPIEL

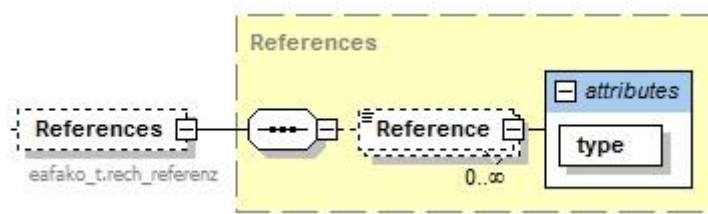
```

<PaymentConditions>
  <PaymentCondition>
    <Codes>
      <Code Type="cs">07</Code>
    </Codes>
  </PaymentCondition>
  <NumberOfDays>14</NumberOfDays>
  <DueDate>2001-12-17T09:30:47.0Z</DueDate>
</PaymentConditions>
  
```

5.2.10 REFERENCES / RECHNUNGSREFERENZ (OPTIONAL)

Hier wird die Fremdbelegnummer erwartet. Mit anderen Worten ist dies die Belegnummer vom Lieferanten. Für Vergleichszwecke wäre es sinnvoll, diese immer zu übertragen.

5.2.10.1 DIAGRAMM



5.2.10.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Reference	Optional	Hier wird die Fremdbelegnummer von Eingangsrechnungen erwartet.
Type	Mussfeld	Hier wird „cs“ als Typ erwartet.

5.2.10.3 BEISPIEL

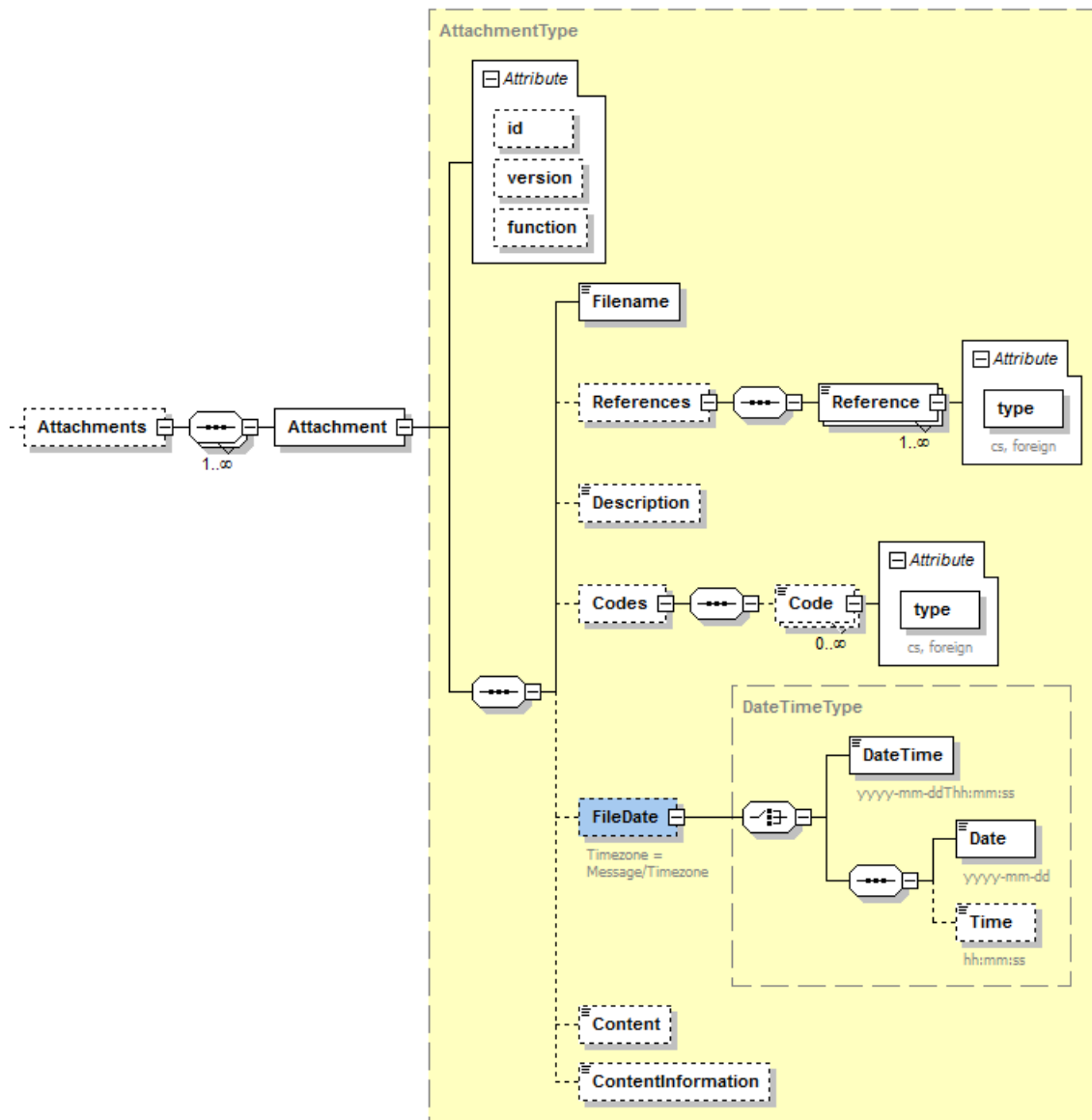
```
<References>  
  <Reference type="cs">XML1234</Reference>  
</References>
```

5.2.11 ATTACHMENTS/ANHÄNGE (OPTIONAL)

In der XML Struktur können Dokumente zum Eingangsbeleg mit übertragen werden. Diese werden ins EFile geladen.

Im Standard werden die Dokumente an die Formulkategorie: ERECH gehängt.

5.2.11.1 DIAGRAMM



5.2.11.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Attachment	Optional	
Id	Optional	ID des Dokumentes im eFile, notwendig wenn ein Update generiert werden soll

Version	Optional	Version des Dokuments , im Standard 1
Function	Optional	
Filename	Mussfeld	Dateiname des Dokumentes
References	Optional	Referenzen , die an das Dokument gehängt werden können
Reference	Mussfeld	Wenn eine Referenz übertragen wird, ist dies ein Mussfeld und enthält den Wert der Referenz
Type	Mussfeld	Type der Referenz
Description	Optional	Erscheint auf dem EFile Reiter als Bemerkung
Codes	Optional	Formularkategorie kann optional übertragen werden.
Code	Mussfeld	Formularkategorie des Dokumentes
Type	Mussfeld	Mit dem Type "cs" kann die Formularkategorie übertragen werden.
Filedate	Optional	Datum der Datei, kann optional übergeben werden
DateTime	Mussfeld	Wenn Filedate übertragen wird, muss DateTime gefüllt sein (yyyy-mm-ddThh:mm:ss)
Date	Mussfeld	Format: yyyy-mm-dd
Time	Optional	Format: hh:mm:ss
Content	Optional	Enthält den Inhalt der Datei
ContentInformation	Optional	Zur Zeit kein Import

5.3 INVOICEROWS / BUCHUNGSZEILE

In diesem Abschnitt werden Informationen zu dem Aufbau der Buchungszeilen gegeben. Pro InvoiceRow in der Datei werden einzelne Buchungszeilen in CargoSoft erstellt.

5.3.1 ROW / ZEILE (OPTIONAL)

Die Zeilennummer der Buchungszeile kann in der Datei übermittelt werden. Hier sollte dann pro Buchungszeile eine fortlaufende Nummer übermittelt werden (1, 2, 3, 4, ...). Dies kann aber auch automatisch von der Schnittstelle übernommen werden. Standardmäßig wird es automatisch von der Schnittstelle gesetzt.

5.3.2 FILENUMBER / CARGOSOFT POSITIONSNUMMER (OPTIONAL)

Hier wird die CargoSoft Positionsnummer erwartet, auf die der Beleg gebucht werden soll.

- Bei vorläufig zu speichernden Belegen kann dies auch leer übermittelt werden. In diesen Fällen wird die Schnittstelle XXX als Positionsnummer gespeichert.
- Soll jedoch ein Beleg direkt in CargoSoft verbucht werden, so muss es sich um eine in CargoSoft vorhandene Positionsnummer handeln.
- Ist dies nicht der Fall, wird der Beleg vorläufig gespeichert und es wird eine E-Mail mit Fehlerinformationen übermittelt.

5.3.3 INVOICEAMOUNT / NETTOBETRAG DER BUCHUNGSZEILEN

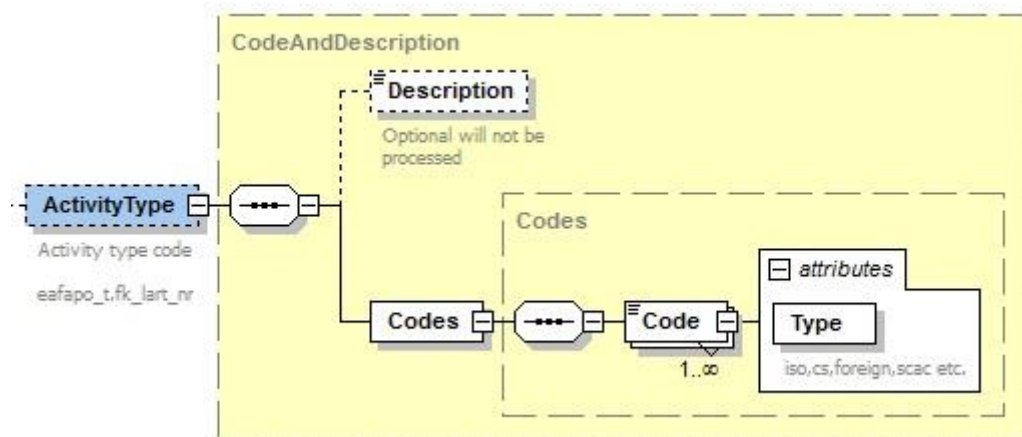
Der Aufbau ist identisch mit Nettobetrag in dem Belegkopf (Siehe 5.2.5).

5.3.4 ACTIVITYTYPE / LEISTUNGSART (OPTIONAL)

Die Leistungsart muss übermittelt werden, da die Buchungszeilen anhand der Leistungsarten erstellt werden.

- Handelt es sich um einen Beleg, der auch direkt verbucht werden soll, so muss es sich um eine Leistungsart handeln, die auch in CargoSoft vorhanden ist.
- Existiert die Leistungsart nicht in CargoSoft gibt es eine Benachrichtigung mit einer Fehlermeldung. Der Beleg wird dann nur vorläufig im System gespeichert und muss manuell noch einmal bearbeitet werden.

5.3.4.1 DIAGRAMM



5.3.4.2 FELDBESCHREIBUNG

Feldname	Optional/Mussfeld	Beschreibung
Description	Optional	Beschreibung der Leistungsart. Wird von der Schnittstelle nicht ausgewertet
Code / Type	Mussfeld	Hier wird „cs“ als Typ erwartet und im Code soll die Leistungsart übertragen werden.

5.3.4.3 BEISPIEL

```

<ActivityType>
  <Codes>
    <Code Type="cs">HAND</Code>
  </Codes>
</ActivityType>
  
```

5.3.5 BOOKINGINFORMATION / BUCHUNGSTEXT (OPTIONAL)

Der Aufbau ist identisch mit dem Buchungstext in dem Belegkopf (Siehe 5.2.6).

5.3.6 ACCRUALNUMBER / RÜCKSTELLUNGSNUMMER(OPTIONAL)

Pro Positionszeile kann eine Rückstellungsnummer mit übertragen werden. Die dazugehörige Rückstellung kann nach dem Import automatisch durch den Verarbeitungsprozess des Beleges aufgelöst werden.

6 KONFIGURATION SCHNITTSTELLENPARAMETER

6.1 MANDANT

Eigenschaftsname	Standardwert
mandant	leer

Beschreibung:

Falls der Mandant nicht in der Datei übermittelt wird, schaut die Schnittstelle in diesem Parameter.

6.2 DATENQUELLE

Eigenschaftsname	Standardwert
datenquelle	XML

Beschreibung:

Wird in der Datenbank gespeichert um festzustellen, welcher Prozess diesen Beleg erzeugt hat.

Kann überschrieben werden.

6.3 MITARBEITER LOGIN

Eigenschaftsname	Standardwert
mitarbeiterLogin	EDI

Beschreibung:

Wird in der Datenbank gespeichert um festzustellen, welcher Prozess diesen Beleg erzeugt hat. Kann überschrieben werden.

6.4 NUMMERNKREIS FÜR RECHNUNGEN

Eigenschaftsname	Standardwert
ediPartner	INVOICE

Beschreibung:

Bei Eingangsrechnungen wird in CargoSoft auch eine interne Belegnummer vergeben, um die Belege in CargoSoft als eindeutig zu kennzeichnen. Der Nummernkreisname kann überschrieben werden.

6.5 EDI PARTNER

Eigenschaftsname	Standardwert
ediPartner	INVOICE

Beschreibung:

Für die Schnittstelle kann ein EDI Partner angelegt werden, wo zum Beispiel auch E-Mail Adressen für die Fehlerbenachrichtigungen hinterlegt werden können. Kann überschrieben werden.

6.6 VERWENDUNG VON STANDARD-STEUERSCHLÜSSEL

Eigenschaftsname	Standardwert
useBasisVATCode	true

Beschreibung:

Wenn kein Steuerschlüssel in der Datei gesendet wird, übernimmt die Schnittstelle den Steuerschlüssel aus den Fibu-Stammdaten. Falls dies nicht gewünscht ist, muss der Parameter auf "false" gesetzt werden.

6.7 VERWENDUNG VON STANDARD-WÄHRUNGSSCHLÜSSEL

Eigenschaftsname	Standardwert
useBasicCurrencyCode	true

Beschreibung:

Wenn kein Währungsschlüssel in der Datei gesendet wird, übernimmt die Schnittstelle den Währungsschlüssel aus den Firmenstammdaten. Falls nicht gewünscht, muss der Parameter auf „false“ gesetzt werden.

6.8 VERWENDUNG VON STANDARD-ZAHLUNGSBEDINGUNG

Eigenschaftsname	Standardwert
useBasicPaymentCondition	true

Beschreibung:

Wenn keine Zahlungsbedingung in der Datei gesendet wird, übernimmt die Schnittstelle die Zahlungsbedingung aus den Firmenstammdaten. Falls nicht gewünscht muss der Parameter auf „false“ gesetzt werden.

6.9 NUMMERIERUNG DER BUCHUNGSZEILE

Eigenschaftsname	Standardwert
useCounterForInvoiceRow	true

Beschreibung:

Die Nummerierung der Buchungszeilen übernimmt im Standard die Schnittstelle. Falls dies aus der Datei entnommen werden soll, muss dieser Parameter auf „false“ gesetzt werden.

Pro Beleg (Invoice) sollte dann hier ein eindeutiger Wert übergeben werden. Am besten 1,2,3,4.

6.10 BEREICH

Eigenschaftsname	Standardwert
overwriteOrderDirection	true

Beschreibung:

Die Schnittstelle zieht sich den Bereich für den Beleg normalerweise aus dem Auftragsbereich. Wenn der Bereich aber direkt aus der Datei entnommen werden soll, muss dieser Parameter auf „false“ gesetzt werden.

6.11 ÜBERSCHREIBEN DES SCHIFFSKURSES

Eigenschaftsname	Standardwert
updateOrderExchangeRate	false

Beschreibung:

Wird dieser Parameter mit „true“ übergeben, so überschreibt die Schnittstelle bei Buchungszeilen mit dem einem Währungsschlüssel „USD“ den Schiffskurs im Auftrag mit dem übergebenen Wechselkurs. Falls dies der Wunsch ist, muss es mitgeteilt werden.

Auf Wunsch kann das Überschreiben des Schiffskurses auch noch anders realisiert werden.

6.12 ÜBERPRÜFUNG DER LEISTUNGSART

Eigenschaftsname	Standardwert
checkActivityTypeOnlyIfBooked	false

Beschreibung:

Anhand dieses Parameters kann die Überprüfung der Leistungsart ausgeschaltet werden, wenn ein Beleg vorläufig gespeichert werden soll.

6.13 ÜBERPRÜFUNG DER BUCHUNGSPERIODE

Eigenschaftsname	Standardwert
getNextBuPerIfNotOpen	true

Beschreibung:

Die Schnittstelle überprüft im Standard, ob die übermittelte Buchungsperiode in CargoSoft existiert oder nicht. Falls die Buchungsperiode nicht in CargoSoft vorhanden ist und der Beleg verbucht werden soll, gibt es hier eine Fehlerbenachrichtigung. Ist die Buchungsperiode vorhanden überprüft die Schnittstelle, ob die Buchungsperiode offen oder geschlossen ist. Falls die Buchungsperiode geschlossen ist, wird für diesen Beleg die nächstfolgende Buchungsperiode gesetzt. Soll diese Der Parameter muss auf „false“ gesetzt werden, falls die Überprüfung nicht durchgeführt werden soll.

6.14 IMPORT VON SAMMELBELEGEN

Eigenschaftsname	Standardwert
importWithCollectiveInvoice	false

Beschreibung:

Dieser Parameter muss auf "true" gesetzt werden, wenn es sich um einen Import mit dem Feature „Import von Sammelrechnungen“ handelt. Dies muss aber vorher mit CargoSoft besprochen werden, da dies nicht im Standard enthalten ist und auch mit mehr Kosten verbunden ist.

Weitere Beschreibungen zum Import von Sammelrechnungen nachlesen unter Kapitel X.X.

6.15 E-MAIL PARAMETER

6.15.1 E-MAIL HOST

Eigenschaftsname	Standardwert
smtpHost	leer

Beschreibung:

Hier muss der SMTP Host für den E-Mail Versand angegeben werden.

6.15.2 E-MAIL PORT

Eigenschaftsname	Standardwert
smtpPort	25

Beschreibung:

Hier muss der SMTP Port überschrieben werden, falls der Standard Port „25“ nicht verwendet werden kann. Dieser wird für den E-Mail Versand benötigt.

6.15.3 E-MAIL BETREFF

Eigenschaftsname	Standardwert
------------------	--------------

emailSubject	Cargosoft Import Incoming Invoice
--------------	--------------------------------------

Beschreibung:

Hier kann der E-Mail Betreff überschrieben werden, falls es gewünscht ist.

6.15.4 E-MAIL EMPFÄNGER

Eigenschaftsname	Standardwert
emailReceiverListTO	leer

Beschreibung:

Hier wird der Email-Empfänger eingetragen, an dem die Fehleremails übermittelt werden sollen.

6.15.5 E-MAIL KOPIE AN

Eigenschaftsname	Standardwert
emailReceiverListCC	leer

Beschreibung:

Hier wird der Email-Empfänger eingetragen, an dem die Fehleremails in Kopie übermittelt werden sollen.

6.15.6 E-MAIL BLINDKOPIE AN

Eigenschaftsname	Standardwert
emailReceiverListBCC	leer

Beschreibung:

Hier wird der Email-Empfänger eingetragen, an dem die Fehleremails in Blindkopie übermittelt werden sollen.

6.15.7 E-MAIL ABSENDER

Eigenschaftsname	Standardwert
emailSender	edi@cargosoft.de

Beschreibung:

Hier wird der Email-Absender eingetragen, von dem die Fehleremails gesendet werden. Der Absender kann überschrieben werden.

6.15.8 E-MAIL BETREFF

Eigenschaftsname	Standardwert
emailSubject	Cargosoft Import Incoming Invoice

Beschreibung:

Hier wird der Email-Betreff eingetragen. Der Betreff kann überschrieben werden.

7 FELDBESCHREIBUNG CARGOSOFT

Feld	Datentyp	Optional/ Mussfeld	Tabelle/Feld	Bemerkung
Client	A(3)	Mussfeld	eafako_t.mandant, eafapo_t.mandant	Mandant
Branch	A (3)	Optional	eafako_t.niederlassung, eafapo_t.niederlssung	Niederlassung
Invoice Number	N (15)	Optional	eafako_t.rechnr, eafapo_t.fk_eafako_rechnr	Cargosoft Belegnummer
Invoice Type	A(2)	Mussfeld	eafako_t.art_kennz, eafapo_t.art_kennz	Belegart
Invoice Curreny	A(3)	Optional	eafako_t.fk_wg_sch	Währungsschlüssel Belegkopf
NetAmount	N(14.3)	Mussfeld	eafako_t.rech_betrag oder eafapo_t.einzelpreis und eafapo_t.gesamtpreis	Netto Rechnungsbetrag
Currency	A(3)	Optional	eafapo_t.fk_wg_sch	Währungscode Element wird nur bei Buchungszeilen ausgewertet.
ExchangeRate	N(12.6)	Optional	eafako_t.tag_kurs	Umrechnungskurs ausgehend von Euro
VATCode	A(3)	Optional	eafako_t.fk_ust_sch	Steuerschlüssel

VATAmount	N(14.3)	Optional	eafako_t.ust_betrag	Steuerbetrag
Collection Invoice	true / false	Mussfeld	eafako_t.rech_art (Bei Sammelbelegen = ‚S‘ bei Einzelbelegen = ‚E‘)	Rechnungsart
Booking Information	A (50)	Optional	eafako_t.buchungstext	Buchungstext
BookingPeriod	N (6)	Mussfeld	eafako_t.bu_per	Buchungsperiode
Booked	true / false	Optional	eafako_t.gebucht	Buchungskennzeichen
Cancelled	true / false	Optional	eafako_t.storniert	Storniert
Cancellation InvoiceNumber	N (15)	Optional	eafako_t.beleg_storniert	Belegnummer vom stornierten Beleg
Allocation	AUFW / ERL	Optional	eafako_t.kontierung	Kontierung
AlreadyPaid	true / false	Optional	eafako_t.lr_bezahlt	Rechnung bezahlt
SecuredROE	true / false	Optional	eafako_t.kurs_sicher	Kurs sicher
CostUnit	A(15)	Optional	eafako_t.fk_kst_mc	Kostenstelle
Barcode	A (30)	Optional	eafako_t.barcode	Barcode
InvoiceDate	date	Mussfeld	eafako_t.redatum	Rechnungsdatum
InvoiceAddress	N	Mussfeld	eafako_t.fk_kto_rech	Rechnungssender
Payment Condition	A(3)	Optional	eafako_t.fk_zb_kz	Zahlungsbedingung
Reference	A (30)	Optional	eafako_t.rech_referenz	Fremdbelegnummer
FileNumber	A (30)	Optional	eafapo_t.fk_eakopf_posnr	Positionsnummer
Row	N	Optional	eafapo_t.zeile	Buchungszeile
ActivityType	Code (8)	Optional	eafapo_t.fk_lart_nr	Leistungsart
Accrualnumber	N	Optional	eafapo_t.rueckstell_nr	Rückstellungsnummer